

Praxistipp

Arbeitsschuhe: Die richtige Schutzklasse

BayWa Baustoffe
Immer ein gutes Baugesühl

BayWa



Schuhe: Die richtige Schutzklasse finden

Eine Sekunde nicht aufgepasst und schon ist der Zeh gebrochen. Auf der Baustelle, auf der Handwerker häufig mit schweren Materialien hantieren und spitze Gegenstände wie Nägel und Schrauben herumliegen können, ist das falsche Schuhwerk hochgefährlich. Die Investition in hochwertige Sicherheitsschuhe ist deshalb Pflicht.

Damit die Sicherheitsschuhe auch wirklich allen Belastungen auf der Baustelle standhalten, sollten Sie unbedingt zur richtigen Schutzklasse greifen. Die meisten Sicherheitsschuhe verfügen über eine Schutzkappe, die Ihre Füße vor Verletzungen durch herabfallende Gegenstände bewahrt. Darüber hinaus müssen die Schuhe je nach Arbeitsbereich weitere Anforderungen erfüllen. Die sind in den verschiedenen Schutzklassen definiert.

Kennzeichnung	Beschreibung	Einsatzbereich
SB:	fersenoffene Modelle mit Schutzkappe	Trockene Bereiche, in denen keine Gefahr besteht, dass spitze Gegenstände ins Schuhwerk eindringen.
01, 02 und 03	Arbeitsschuhe ohne Schutzkappe und ohne Durchtrittschutz	Trockene Bereiche, in denen keine Gefahr besteht, dass spitze Gegenstände ins Schuhwerk eindringen und keine schweren Gegenstände bewegt werden.
S1	Standard-Sicherheitsschuhe mit Schutzkappe	Trockenbereich
S2	Standard-Sicherheitsschuhe mit Schutzkappe, bedingt wasserfest	Feuchte Bereiche
S3	Standard-Sicherheitsschuhe mit Schutzkappe, bedingt wasserfest, durchtrittssicher	Feuchte Bereiche, in denen Gefahr besteht, dass spitze Gegenstände ins Schuhwerk eindringen.
S1P	Standard-Sicherheitsschuhe mit Schutzkappe, durchtrittssicher, nicht wasserfest	Trockenbereich, in dem die Gefahr des Eintretens spitzer und scharfer Gegenstände besteht.
S4	Sicherheitsschuhe (Gummistiefel) mit Schutzkappe, wasserdicht	Nassbereich
S5	Sicherheitsschuhe mit Schutzkappe (Gummistiefel), wasserdicht, durchtrittssicher	Nassbereich, in dem die Gefahr des Eintretens spitzer und scharfer Gegenstände besteht.

Neben den Schutzklassen können Sicherheitsschuhe weitere Kriterien erfüllen. Achten Sie auf folgende Kennzeichnungen:

A - antistatische Schuhe
C - leitfähige Schuhe
CI - Kälteisolierung
E - Energieaufnahme im Fersenbereich
FO - Öl- und benzinresistente Sohle
HI - Wärmeisolierung
HRO - Verhalten gegenüber Kontaktwärme
P - Durchtrittssicherheit
SRA - Rutschhemmung
(Testverfahren: Keramikfliese/Reinigungsmittel)

SRB - Rutschhemmung
(Testverfahren: Stahlboden/Glycerin)
SRC - Rutschhemmung
(Testverfahren: SRA und SRB bestanden)
WR - Beständigkeit des gesamten Schuhs gegen Wasserdurchtritt und Wasseraufnahme
WRU - Beständigkeit des Schuhoberteils gegen Wasserdurchtritt und Wasseraufnahme

Für einige Berufe, beispielsweise Schlosser, gibt es spezielle Sicherheitsklassen.

Sprechen Sie uns an – unsere Experten beraten Sie gerne!



Passende Produkte zu unserem Praxistipp finden Sie im BayWa Baustoffe Online-Portal unter www.baywa-baustoffe.de/sortimente oder in einem unserer über 100 Standorte, immer ganz in Ihrer Nähe: www.baywa-baustoffe.de/standorte.

Unsere Tipps und Anleitungen haben wir mit größter Sorgfalt erstellt. Eine Gewähr für die Vollständigkeit und Aktualität sowie Anwendbarkeit für jeden individuellen Fall ist jedoch nicht möglich. Anwendung auf eigenes Risiko.